

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Heimkunst : Mitteilungen des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(1906)**

Heft 1

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



H. F. BOLLER

KUNST- UND BAUSCHLOSSEREI ZÜRICH UND DIETIKON

BAU-ARBEITEN
KONSTRUKTIONEN
KUNSTSCHMIEDEREI

IN: EISEN □

▪ KUPFER

▪ MESSING

▪ BRONZE

TREIB-ARBEITEN

Blumen-Schmidt Zürich

Ecke Thalgasse-Paradeplatz (Bleicherwegbrücke)

Modernes Blumen-
und Pflanzen-Geschäft



Künstlerische moderne
Tafel- und Zimmer-
Dekorationen

— 1. Rang —

Blumen-Ausstellung Tonhalle 1904: Binderei I. Preis

Goldleisten-, Rahmen- und Passe-Partout-
Fabrik * Spiegelmanufaktur
Kunsthandlung u. Einrahmungsgeschäft

SCHWARZER & C^{IE}

Vereinigte Fabriken:

SCHWARZER & C^{IE}, HAUPT-SPINNER & C^{IE}

Bahnhofstrasse 51 ZÜRICH Zum Merkatorium

TELEPHON No. 2176

KUNSTHANDLUNG

Spiegel-Manufaktur & Goldleisten-Fabrik

Einrahmungen

vom einfachsten bis feinsten Genre.

Leisten- und Rahmentabrik, Niederglätt.

Kunstblätter

in grösster Auswahl.

Reproduktionen moderner u. klassischer Kunst.

— Originalradierungen Künstlersteindrucke. —

A. & M. WEIL vorm. H. WEIL-HEILBRONNER

BAHNHOFSTRASSE. ZÜRICH. BAHNHOFSTRASSE

BUCHBINDEREI UND PAPETERIE EMIL ZELLWEGER

Telephon 2118 ZÜRICH I Unt. Zäune 11

Anfertigung von gewöhnlichen

bis feinsten Einbänden jeder Art.

Montierung von Stickereien,

Malereien, kunstgew. Arbeiten

GESCHAFTSBÜCHER

KUNSTGEWERBESCHULE DER STADT ZÜRICH

LEHRWERKSTÄTTEN FÜR KUNSTINDUSTRIE

Die Schule bezweckt die künstlerische Ausbildung von Arbeitskräften beiderlei Geschlechts für die verschiedenen Zweige des Kunstgewerbes. Sie gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. **Fachschule für Graphische Kunst** (Typographie, Lithographie, Buchbinderei).
2. **Fachschule für Innendekoration** (Möbel, Beleuchtungskörper und andere Gegenstände).
3. **Fachschule für dekorative Malerei** (Farbabstimmung, Raum- und Flächenkunst, schablonierte Malerei).
4. **Fachschule für Textile Kunst** (Musterzeichnen und Patronieren für Seiden- und Möbelstoffe, Knüpfteppeiche; Gobelins; Batikarbeiten; Weberei; Spitzenarbeiten; Stickerei).

ALLGEMEINE KLASSE für Zeichen- und Modellierunterricht. Naturstudien, Akt und Anatomie. Abendkurse für dekorative Malerei, Innendekoration und Graphische Kunst.

LEHRWERKSTÄTTEN, in denen die Arbeiten von den Naturstudien und Entwürfen bis zum fertigen Gegenstand praktisch ausgeführt werden.

DIE SCHULE ÜBERNIMMT AUFTRÄGE zur Anfertigung von kunstgewerblichen Gegenständen jeder Art. In Verbindung mit der Anstalt steht das Kunstgewerbemuseum mit seinen Sammlungen und einer Bibliothek von ca. 10 000 Fachwerken und 150 Zeitschriften.

DER UNTERRICHT IST UNENTGELTLICH. Eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt, dagegen haben die Zugelassenen eine Probezeit von längstens 6 Wochen durchzumachen. Das Schuljahr 1906/7 beginnt mit 1. Mai. Die Einschreibungen finden im Laufe des April statt. Reglement und Lehrplan werden auf Verlangen versendet.

ZÜRICH, den 15. Februar 1906.

DER DIREKTOR: PROF. DE PRAETERE.



GEGR.



1715

BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI
FRITZ AMBERGER
VORM. DAVID BÜRKL, ZÜRICH

ERSTKLASSIGE OFFIZIN
FÜR KUNSTPFLEGE IM
BUCHDRUCK MIT SEHR
REICHER AUSWAHL AN
SCHRIFTEN UND ORNA-
MENTEN JEDER STILART

KUNSTGEWERBEMUSEUM

DER STADT ZÜRICH

AUSSTELLUNG

VON WERKEN DER

GRAPHISCHEN KUNST

in den provisorisch dazu eingerichteten Räumen
des Museums von Sonntag den 18. Februar
bis und mit Sonntag den 11. März 1906.

Alte und neue Buchkunst, sowie moderne Radierungen.
Arbeiten von William Morris (Kelmescott-Press), Lucien
Pissaro, Anning Bell, Walter Crane, Cobden Sanderson
u. a. bis auf die neuesten Erscheinungen auf dem
Gebiete der Buchkunst. Ferner Prachtwerke aus der
Sammlung von Dr. Imhoof-Blumer in Winterthur.

Besuchszeit: Täglich von 10 Uhr vormittags
bis 4 Uhr nachmittags. — Eintritt frei. —

Der Direktor: PROF. DE PRAETERE.